ENTEGA

Schwarze Zahlen trotz Corona

[09.07.2021] Der Darmstädter Öko-Energieversorger Entega hat es 2020 zum vierten Mal in Folge geschafft, ein Ergebnis vor Steuern von über 80 Millionen Euro in einem Geschäftsjahr zu erreichen.

Der Darmstädter Öko-Energieversorger ENTEGA hat mit dem Jahresabschluss 2020 den positiven Trends der vergangenen Jahre fortgeschrieben. Das Ebit, also das Finanzergebnis vor Steuern und Zinsen, liegt bei 80,8 Millionen Euro und damit zum vierten Mal in Folge bei über 80 Millionen Euro. Das teilt das Unternehmen mit. Der Jahresüberschuss liegt bei 28,3 Millionen Euro und damit stabil zum Wert aus dem Jahr 2019 (28,8 Millionen Euro). Der ENTEGA-Konzern generierte im Geschäftsjahr 2020 eine Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen) von 1.849,8 Millionen Euro und liegt damit auf Vorjahresniveau. „Auch unser Geschäftsjahr war 2020 natürlich von Corona geprägt. Vor allem durch ein hervorragendes zweites Halbjahr konnten wir es aber schaffen, die zunächst negativen Auswirkungen der Pandemie zu egalisieren", sagt Marie-Luise Wolff, Vorsitzende des Vorstandes der ENTEGA. Wegen des Lockdowns verbrauchten viele Unternehmen deutlich weniger Energie als erwartet, was sich zunächst in der Bilanz des Unternehmens niederschlug. „Wir haben aber als Konzern schnell und konsequent reagiert – und zwar im Unternehmen selbst als auch gegenüber unseren Kundinnen und Kunden“, so Wolff weiter.
Ein Meilenstein für ENTEGA war die im Geschäftsjahr 2020 angebahnte und Anfang dieses Jahres besiegelte Kooperation mit Viessmann im Stromgeschäft. Im Januar 2021 hatte ENTEGA von Viessmann die Mehrheit an der Energy Market Solutions (EMS) mit Sitz in Berlin übernommen. Das Unternehmen versteht sich als sektorübergreifender Lösungsanbieter sowohl im Strom- als auch im Wärmebereich. Zudem ist die ENTEGA Tochter ENTEGA Gebäudetechnik seit vielen Jahren etabliert in der energetischen Sanierung von Geschäfts- und Privatimmobilien. Ein weiterer deutlicher Wachstumsmarkt für ENTEGA ist die Telekommunikation. Dieser Bereich wird in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut. Bis Ende 2021 würden 50.000 Kunden im Glasfasernetz der ENTEGA Medianet beliefert werden. Im Rahmen ihrer begonnen Glasfaser-Ausbaustrategie in der Region soll sich diese Zahl bis 2025 noch einmal auf 100.000 verdoppeln. Von ihrem Jahresüberschuss schüttet die ENTEGA AG insgesamt wie im Vorjahr 21,4 Millionen Euro aus. Die Ausschüttung an die Anteilseigner entspricht wie im Vorjahr 25 Cent pro Aktie.

(ur)

Stichwörter: Unternehmen, ENTEGA, Corona